

Herrn Bezirksverordneten
Roland Schröder, Fraktion der SPD

über

die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin
Frau Sabine Röhrbein

über

den Bezirksbürgermeister
Herrn Matthias Köhne

Kleine Anfrage 0516/VII

über

Fritz-Reuter-Straße im Ortsteil Niederschönhausen

Das Bezirksamt wird gebeten die folgenden Fragen zu beantworten:

1. *Welche Planungen liegen zum Ausbau der Fritz-Reuter-Straße im Ortsteil Niederschönhausen vor?*

Es liegt eine Ausführungsplanung für den Abschnitt Waldowstraße bis Körnerstraße aus dem Jahr 2005 vor.

2. *Wann und unter welchen Voraussetzungen wurden diese Planungen durch wen und in wessen Auftrag erstellt?*

Die Fritz-Reuter-Straße war Bestandteil der bezirklichen Investitionsplanung. Die Planung wurde vom Bezirksamt erstellt.

3. *Wann und in welcher Form wurde die BVV über die Planungen informiert und beteiligt?*

Diesbezüglich können keine Angaben gemacht werden.

4. *Hält das Bezirksamt die Umsetzung dieser Planungen (weiterhin) für erforderlich? Wenn ja, warum und wann ist mit der Realisierung zu rechnen?*

Im Februar 2007 gab es eine Unterschriften-Aktion von Anwohner gegen den Ausbau der Fritz-Reuter-Straße. Seitens des Bezirksamtes wurde diese Baumaßnahme zur Konsolidierung des Bezirkshaushaltes aufgegeben.

5. *Welche Mittel stehen aus welchen Quellen für die Realisierung der Planung zur Verfügung? Ergeben sich dabei gegenüber der Planung Veränderungen bei den Kosten? Wenn ja, warum und wodurch genau?*

Es stehen keine Mittel zur Verfügung.

6. *Ist für die Realisierung der Ankauf oder ggfs. die Enteignung von Grundstücken erforderlich? Wenn ja, welche Flurstücke sind warum betroffen?*

Für den Ausbau der Fritz-Reuter-Straße ist der Ankauf (ggf. die Enteignung) von Grundstücken erforderlich. Leider war die Eigentümergemeinschaft der Flurstücke 181 und 182 nicht zum Verkauf der benötigten Flächen bereit.

7. *Ist es zutreffend, dass für den benannten Bereich eine Grünzugplanung erstellt wird? Wenn ja, mit welchem Ziel und wer ist der Auftraggeber? Welchem Einfluss auf den heutigen oder den geplanten Ausbaustandard der Fritz-Reuter-Straße wird die Grünzugplanung nach Einschätzung des Bezirksamtes auf die weitere Entwicklung der Fritz-Reuter-Straße und ihres Umfeldes haben?*

Ja, es gibt eine Maßnahme „Neubau einer Grünanlage, Dietzgenstraße bis Fritz-Reuter-Straße“, die Bestandteil der bezirklichen Investitionsplanung 2014 ist. Ein Ansatz i. H. von 180.000,- € ist für das Haushaltsjahr 2014 bei Kapitel 3810 Titel 71645 bestätigt. Auftraggeber für die Durchführung der Maßnahme ist das Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt Pankow.

Es ist geplant, auf den landeseigenen Grundstücken Fritz-Reuter-Straße 31 eine ca. 970 m² große öffentliche Grünfläche und im Bereich des ehemaligen Retentionsbeckens Waldemarstraße einen Kinderspielplatz von ca. 720 m² zu bauen.

Zur besseren Erreichbarkeit des vorhandenen Kinderspielplatzes am Kreuzgraben ist von der Dietzgenstraße aus eine Fußweg-Anbindung über das funktionslos gewordene Grabengrundstück geplant. Dafür ist eine 40 m² große Teilfläche des Grundstücks Dietzgenstraße 64 zu erwerben. Der Grunderwerb ist angeschoben.

Die planungsrechtliche Sicherung der geplanten Grünanlage erfolgte durch den im Jahre 2006 festgesetzten Bebauungsplan XIX-11.

Auswirkungen auf den heutigen oder den künftig zu planenden Ausbauzustand der Fritz-Reuter-Straße durch die Grünzugs- und Spielplatzplanung werden erst im Zuge der BPU-Erarbeitung untersucht. Eine sichere Zugangsmöglichkeit zum Kinderspielplatz ist auf jeden Fall auch ohne den Ausbau der Fritz-Reuter-Straße zu schaffen. Nach Fertigstellung des Grünzuges und des Kinderspielplatzes wird sich die Aufenthaltsqualität im Wohngebiet weiter verbessern.

Jens-Holger Kirchner